

Behindertenzahnmedizin

„Die gesamtgesellschaftliche Sensibilisierung für das Thema Alters- und Behindertenzahnheilkunde muss intensiv betrieben werden“, so lautete eine Forderung der BZÄK. Die Behindertenversorgung läuft in Bayern flächendeckend reibungslos. Einer neuen Aufgabe hat sich die BLZK auf dem Gebiet der Behindertenzahnheilkunde gewidmet: Sie übernahm 2009 bei den National Special Olympics Winterspielen in Inzell, bei denen Menschen mit geistigen Behinderungen an den Start gehen, das zahnärztliche Betreuungs- und Screening-Programm „Special Smiles“. Nach erfolgreicher Premiere baten die Veranstalter die BLZK 2010 erneut, diesmal bei den Regional National Olympics Winterspielen in Reit im Winkl, das Special

Smiles-Programm zu übernehmen. Maßgeblich unterstützt wurde das Referat dabei durch LAGZ-Zahnärzte aus der Region, die die Untersuchung der Athleten übernahmen. Die Untersuchungsergebnisse werden wissenschaftlich ausgewertet. Auf jährlichen Koordinierungskonferenzen tauscht sich die BLZK mit anderen Länderkammern aus, gibt und erhält wertvolle Impulse. Die BLZK ist durch den Referenten im Ausschuss Präventive Zahnheilkunde der Bundeszahnärztekammer vertreten und gestaltet auf diese Weise die präventionsorientierte Zahnheilkunde mit.

Dr. Herbert Michel
Mitglied des Vorstands
Referent Prophylaxe, Alterszahnmedizin,
Behindertenzahnmedizin der BLZK

Fachlich kompetent, sozial engagiert

Zum Tod von Dr. Alexandra Gorris, wissenschaftliche Leiterin der IUZ Bayern

Die Initiative der BLZK, ein Curriculum anzubieten, das umfassend den Status quo der Zahnheilkunde abbildet, war und ist ein primäres Anliegen. Die Initiative Umfassende Zahnerhaltung (IUZ) wurde von Professor Dr. Dr. Peter Fuchs von Anfang an betreut. Nicht minder intensiv kümmerte sich die von der BLZK ausgewählte Nachfolgerin Dr. Alexandra Gorris um die Initiative.

Dr. Alexandra Gorris ist am 9. Mai 2010 verstorben. Wie es ihre Art war, hat sie selbst ihre engsten Vertrauten nicht in ihr Schicksal blicken lassen und bis zum bitteren Ende ihren Kampf alleine geführt.

Dr. Gorris hat mit immer wieder neuen Impulsen das Curriculum zu einem Dauerbrenner im Programm der Europäischen Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der BLZK GmbH (eazf) gemacht und ständig für Aktualität gesorgt. Nicht mit vielen Worten, sondern mit der ihr eigenen konkreten Art wusste sie, Diskussionen in Kürze zu einem guten Ergebnis zu führen.

Nicht politisches Taktieren, sondern Zählbares und Verwertbares wollte sie für die Kollegenschaft errei-



Foto: eazf

Dr. Alexandra Gorris

chen und hat es erreicht. Ihre Arbeit als Gutachterin war fachlich über jeden Zweifel erhaben. Wer sie kannte, konnte von der Lebensfreude, dem Witz und der kulturellen Bildung begeistert werden. So manches Aha-Erlebnis konnte sie damit hervorrufen.

Auch in ihrem letzten Tun hat sie ihr soziales Engagement vorangestellt. So sollte bei ihrer Berdigung von Blumenspenden Abstand genommen werden und stattdessen dem Hospiz, das ihr die letzten Tage so erträglich wie möglich zu gestalten verhalf, gespendet werden. Lebenslust mit Tiefgang, soziales Engagement und fachliche Kompetenz werden Lücken hinterlassen. Die IUZ wird in ihrem Sinne fortgeführt werden.

Ciao Alexandra!

Dr. Christian Öttl
Mitglied des Vorstands der BLZK